



Mädchenwohngruppe

Clus 111
32423 Minden



Kontakt:
Mareike Prieß
Telefon: 0 57 22 - 28 01 -13

m.priess@jugendhof-gotteshuette.de
www.jugendhof-gotteshuette.de

Gerne können Sie die aussagekräftige
Leistungsbeschreibung anfordern!

Die Evangelische Stiftung Gotteshütte ist eine traditionsreiche diakonische Jugendhilfeeinrichtung mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Wohngruppen, Tagesgruppen und ambulanten, familienaktivierenden Erziehungshilfen. Weiterhin befindet sich in der Trägerschaft der Stiftung die Luther-Schule, eine Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung (ESE) für den Bereich Sek. I.

In unserer Angebotspalette befinden sich:

- Intensivgruppen
- Inobhut- und Abklärungsgruppen
- Regelwohngruppen für Kinder
- Regelwohngruppen für Jugendliche
- Jugendwohngemeinschaften
- Tagesgruppen für Grundschul Kinder
- Tagesgruppe für Jugendliche
- Schulumüdenprojekt
- Stationäre Familienbetreuung
- Mutter/Vater - Kind Betreuung
- Ambulante Hilfen
- Mobile Betreuung

Jugendhof Gotteshütte
Gotteshütte 1
32457 Porta Westfalica

Telefon: 0 57 22 - 28 01 -0
Fax: 0 57 22 - 28 01 -17

kontakt@jugendhof-gotteshuette.de
www.jugendhof-gotteshuette.de

 **Jugendhof
Gotteshütte**
Fürs Leben stärken



Evangelische Stiftung Gotteshütte

Mädchen- wohngruppe

Die Mädchenwohngruppe ist ein...

stationäres Angebot (§ 34, § 35a, § 41 & § 42 SGB VIII) für Mädchen ab 12 Jahren.

Das Angebot ist für Mädchen gedacht, die aufgrund unterschiedlichster Erfahrungen und Lebensbedingungen nicht mehr zu Hause leben können.

Ein Team von 4,75 Fachkräften arbeitet mit bis zu 9 Mädchen.

Allgemeine Zielstellungen:

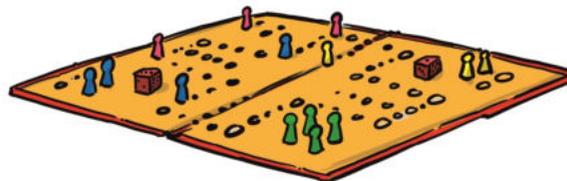
- Entlastung der Herkunftsfamilie
- Einen neuen Lebensmittelpunkt geben
- Persönlichkeitsstärkung
- Erkennen der eigenen Fähigkeiten und Stärken
- Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien
- Erwerb von Alltagsfertigkeiten
- Schulische und berufliche Unterstützung
- Entwicklung von Perspektiven / Lebensplanung
- Rückführung in die Herkunftsfamilie
- Verselbstständigung
- Unterstützung bei der Entwicklung einer individuellen Identität

Die individuellen Ziele werden mit dem Jugendamt, den Eltern und Kindern/Jugendlichen, im Rahmen der Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII, erarbeitet.

Konzeptionelle Schwerpunkte:

- Erarbeitung der jeweiligen Essstörungen
- Einzel-, Gruppen- und Reflexionsgespräche
- Gegliederte Tages- und Wochenstruktur
- Begleitung in der Bewältigung des Alltages
- Beratung und Unterstützung in lebenspraktischen Bereich
- Zusammenarbeit mit Schule / Beruf
- Gemeinsame Planung der Freizeit
- Elternarbeit
- Sensible Gestaltung des Alltags
- Förderung der Entwicklung
- Stabilisierung der psychischen Situation

Die genderspezifische Mädchenarbeit ist ein zentrales Element unserer Arbeit. Jedes Mädchen wird in ihrer Individualität wahrgenommen.



Qualität

- Dokumentation; Tischvorlagen und Berichte
- Erziehungsplanung
- Partizipationskonzept
- Sexualpädagogisches Konzept
- Einführende Erziehungsplanung
- Wertschätzung und Empathie
- Fachlichkeit
- Transparenz
- Orientierung am Kindeswohl
- Familienorientierung
- Verzahnung von Jugendhilfe und Schule
- Systemische Ausrichtung der Pädagogik
- Geschäftsstelle Dachverband FAM e. V.
- Trägerschaft einer Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung, SEK I
- Leitungsrufbereitschaft
- Sicherstellung der persönlichen Eignung von Beschäftigten nach § 72a SGB VIII
- Entwicklung einer inklusiven Jugendhilfe

